Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 20. April 1936

Nachlass Faulhaber 10017, S. 34-35

Stand: 17.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 20.4.36. Führers Geburtstag 47/48. Die Glückwunschrede von Goebbels am Vorabend in alle Welt übertragen. Fahnen draußen.

Provinzial Bruckmayer: Ob <*ihre*> Novizen Reichswehr- und Arbeitsdienst frei sind. Es hat gewechselt, Ja und Nein und Ja. Für jeden einzelnen einen Zettel schreiben<*:*>

// Seite 35

und mir bis morgen zuschicken.

Berlinger: Bauplatz Sankt Vincenz. Der Zukauf soll auf 60 000 M. kosten. Die Kirche nicht weiter nach Norden zu rücken oder auf den Platz der alten Kirche? Nein. Die alte Kirche an die Gesamtkirchengemeinde verkaufen. Über Herzogspital: Das Benehmen von Koppmair und Hartig, die nachträglich sammeln auf meinen Namen. Dachgarten.

15.00 Uhr Schmidt-Pauli - vor Abreise Heidelberg - Hamburg. Ungarischer Brief.

Pater Hugger - will bitten, daß er vom Rectorat Sankt Blasien abgerufen wird, in den Nerven zusammengebrochen. War bei Lebsche in Bozen und Besuch im Elefanten in Brixen.

Erzbischof Bamberg - hatte hier eine Trauung, morgen nach Eichstätt. Über Bekenntnis schule.

Wolfrats - vom Urlaub zurück.